



## Öffentliche Stellungnahme des GemeindeGremiums Maria Geburt

Zu Beginn der vergangenen Woche gab es eine Verlautbarung der Römischen Glaubenskongregation mit dem Inhalt, die Segnung homosexueller Partnerschaften durch katholische Geistliche sei strikt abzulehnen. Aus diesem Anlass trat Eva Wolf am Ende des Wortgottesdienstes in Maria Geburt am 21.3.21 ans Mikrofon. Ihre Äußerungen wurden durch die anwesende Gemeinde durch anhaltenden kräftigen Applaus bestätigt. Eva Wolf hatte repräsentativ für die Gemeinde gesprochen:

Wir stehen als Gemeinde im Sinne des Evangeliums für die Wertschätzung der von Gott geschaffenen Vielfalt menschlichen Lebens und seiner unterschiedlichen Ausdrucksformen.

Das NEIN der Glaubenskongregation zur Segnung homosexueller Paare verstößt gegen unsere Grundüberzeugung: Liebe ist keine Sünde (siehe Logo: LovelsnoSin)

In unserer Gemeinde sind dementsprechend auch Homosexuelle als Paar oder Einzelne für die Gemeinschaft aktiv.

Mehrere Personen sind aus der Kirche ausgetreten und nehmen dennoch gestaltend an unseren Gottesdiensten und am Gemeindeleben in Maria Geburt teil.

Evangelische Christen teilen mit uns schon seit über 20 Jahren Leib und Blut Jesu Christi.

Ebenfalls gehen Wiederverheiratete seit über 25 Jahren mit uns zur Kommunion und haben Ehrenämter in der Gemeinde übernommen.

Das heißt:

Die katholische Kirchengemeinde Maria Geburt steht für die Gewissensfreiheit und Eigenverantwortung des Einzelnen und der Gemeinde.

Sie orientiert sich an der christlichen Botschaft, dem Evangelium, und nicht an so manchen lehramtlichen Aussagen der vatikanischen Kurie, die heute nicht mehr haltbar sind und nicht im Einklang mit der Botschaft Jesu stehen.

Das gilt besonders für die Sexualmoral, die nach heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen und entsprechend des jesuanischen Grundgebotes der Liebe von Grund auf neu zu formulieren ist.

Dafür steht die Gemeinde Maria Geburt und praktiziert dies im gemeindlichen Miteinander, so dass es nicht zu Diskriminierungen kommt.

Das heißt auch, dass jede\*r in Maria Geburt willkommen ist gleich welcher Kultur, Konfession/Kirchenaustritt oder sexueller Neigung. Das gilt auch für diverse und transsexuelle Personen, die in gleicher Weise Kinder Gottes sind wie wir alle. Die Trennung in die Einen und die Anderen gibt es nicht.

Wir wissen als Gemeinde diese Vielfalt zu schätzen und vertrauen darauf, dass nicht verordnete Einheitlichkeit, sondern der Geist Gottes uns Pluralität und Respekt mit- und füreinander leben lässt.

Aschaffenburg den 22.3. 2021

Das GemeindeGremium Maria Geburt

Thomas Zürn, 1. Vorsitzender, Christine Brumhard, 2. Vorsitzende  
Günther Christl, Karl Hock, Hermann Kunkel, Markus Krauth, Bernhard Lippke,  
Albert Loy, Andrea Neukamm, Heinz-Georg Rosenberg, Eberhard Schott

